Bericht des Vorstandes

der

Israelitischen Sterbekasse zu Frankfurt a. Main

für das Jahr 1902.

Die Israelitische Sterbekasse (gegründet 1885) hatte am 1. Jan. 1902 einen Mitgliederbestand

von . . . . . 335 ordentlichen Mitgliedern,

im Laufe des Jahres 1902 wurden

aufgenommen . . . . . 36 „ „

371

gestorben sind 9 Mitglieder
ausgetreten sind 3 „ } zus. 12 „ „

verbleiben am 31. Dezember 1902 . . 359 ordentliche Mitglieder,

sodaß wir die erfreuliche Zunahme von 24 ordentlichen Mitgliedern zu verzeichnen haben. Wir gestatten uns hierbei zu bemerken, daß im abgelaufenen Jahre fast sämtliche Neuanmeldungen durch Mitglieder des Vorstandes erfolgt sind und uns eine entsprechende Unterstützung von Seiten unserer Mitglieder versagt geblieben ist. Wir möchten daher an dieser Stelle an unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde die ergebene Bitte richten, unsere Bestrebungen thatkräftig zu unterstützen, damit wir recht bald in die Lage versetzt werden, eine Erhöhung des Sterbegeldes, das seit einigen Jahren Mk. 500.— betrug, in Vorschlag bringen zu können.

Im vergangenen Jahre hatten wir 9 Todesfälle zu beklagen und gelangte das Sterbegeld an die Hinterbliebenen der verstorbenen Mitglieder zur Auszahlung; durch die uns zugewendeten Geschenke waren wir jedoch nur 7 Mal genötigt, den außerordentlichen Beitrag von Mk. 1.— pro Mitglied zu erheben. Das Vereinsvermögen beträgt am Ende des Jahres 1902 ca. Mk. 20000.—, hat mithin ein wesentliche Veränderung nicht erfahren.

Herr Dr. med. El. Rosenbaum hat auch im vergangenen Jahre die Untersuchung der neu angemeldeten Mitglieder in uneigennütziger Weise vorgenommen; während der durch längere Krankheit verursachten Verhinderung desselben war Herr Dr. med. Gust. Stiebel so freundlich, die Functionen eines Vereinsarztes zu übernehmen. Wir sagen beiden Herren unseren innigsten Dank für die der Kasse geleisteten Dienste.

In der XIX. General-Versammlung, die statutengemäß am 7. April 1902 stattfand, wurden die Herren Abr. Adler und Max Adler, deren Amtsdauer abgelaufen war, wiedergewählt. Mit Ende des Jahres 1902 ist die Amtsdauer der Herren Kaiser, Sonnenberger und Worms zu Ende und hat für diese Herren eine Neuwahl stattzufinden. Für die uns im verflossenen Jahre laut umstehender Aufstellung freundlichst zugewandten Spenden sagen wir den verehrl. Gebern unseren wärmsten Dank, begleitet von dem Wunsche, daß die Mitglieder und Gönner unserer Kasse auch in Zukunft die Zwecke derselben durch freundliche Zuweisungen fördern und in ihren Kreisen für das Interesse derselben wirken mögen.

Geschenke für die Sterbekasse nehmen die Unterzeichneten gerne entgegen.

Frankfurt a. M., 31. Dezember 1902.

Der Vorstand der Israelitischen Sterbekasse:

Benj. Sonnenberger, Vorsitzender.
Abraham Adler, stellvertr. Vorsitzender.
Max G. Adler,
Jacob Ettlinger,
Dav. Kaiser,
Jos. Schwabacher,
D. A. Worms.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1902.

Cassa-Conto.

Vorrath 1. Januar 1902	Mk.	660.56	Nicht eingelöste Eintr.-Gelder und Beiträge	Mk.	21.—
Eingegangene Geschenke laut Aufstellung	„	920.—	Vereinsdiener	„	387.—
Mitglieder-Beiträge	„	3696.—	9 Sterbegelder	„	4500.—
Zinsen aus Mk. 3200.— 3% Hessen	„	96.—	Diverse Spesen	„	160.57
Frankfurter Bank erhoben	„	1000.—	Vorrath am 31. Dezember 1902	„	1598.99
Eintrittsgeld	„	295.—		Mk.	6667.56
	Mk.	6667.56			

Bilanz-Conto.

	1901.	1902.		1901.	1902.
An Dispositions-Fonds	Mk. 1322.77	Mk. 911.04	Von Cassa-Conto	Mk. 660.56	Mk. 1598.99
„ Capital-Fonds	„ 16741.25	„ 17586.25	„ Sparkassen-Guthaben	„ 3430.60	„ 3544.93
„ Stiftungs-Fonds	„ 1600.—	„ 1600.—	„ Frankfurter Bank Guth.	„ 945.20	„ 311.71
„ Freiaufnahme-Fonds	„ 240.72	„ 226.72	„ Effecten-Besitz	„ 14868 38	„ 14868.38
	Mk. 19904.74	„ 20324.01		Mk. 19904.74	M. 20324.01

Das Vereinsvermögen beträgt am 31. Dezember 1902 außer vorerwähnten Mk. 1598.99 baar
Guthaben bei der Frankfurter Bank . . . Mk. 311.71
„ „ „ „ Sparkasse . . „ 3544.93
Mk. 15200.— 3% Hessen
1 Meininger Thlr. 100.— Loos.

An Stiftungen haben wir
die des sel. Herrn Arnold Merzbach
„ „ „ „ Emanuel Merzbach
„ „ „ „ Bernhard Levy
„ „ „ „ D. H. Ganz
von je Mk. 400.—, deren Erträgnisse bestimmungsgemäß zu Frei-Aufnahmen verwendet werden.

Eingegangene Geschenke im Jahre 1902.

Januar 2.	Von Herrn S. Epstein zurückerstattetes Sterbegeld beim Tode seiner sel. Frau Franziska geb. Eppertshausen	Mk.	500.—
Februar 11.	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn Jacob Feisenberger	„	30.—
März 11.	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn Salomon Sonnenberger	„	30.—
April.	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn A. Beyfus	„	10.—
	Von den Hinterbliebenen der sel. Frau Bertha Lauer	„	20.—
April 11.	Von Herrn Henry Seligman	„	20.—
„ „	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn Markus M. Goldschmidt	„	100.—
„ „	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn S. Plaut	„	20.—
Mai 6.	Von den Hinterbliebenen des sel. Herrn Georg Speyer	„	100.—
„ 15.	Von Herrn Moritz Dürkheim	„	20.—
Juli 10.	Von Herrn Jac. Emanuel	„	10.—
Sept. 3.	Zum Andenken an den sel. Herrn Mos. Schiff P. S.	„	20.—
	J. H. S.	„	20.—
	L. S.	„	10.—
Nov. 6.	Von Herrn Nath. Goldschmidt	„	10.—
		Mk.	920.—

Die Unterzeichneten haben die Bücher, Belege, den Baarbestand, das Sparkassenbuch und die Belege der Frankfurter Bank eingesehen, geprüft und richtig befunden, was dieselben in ihrer Eigenschaft als Revisoren pro 1902 der Israelitischen Sterbekasse hiermit bekunden.

Frankfurt a. M., 15. März 1903.

David Wallerstein.
Herman J. Gans.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main